

GUT ZU WISSEN

Auch Ihre angestellten Ärzte profitieren von der GenoGyn!

Sie sind Praxisinhaber und GenoGyn-Mitglied und haben jüngst eine Frauenärztin oder einen Frauenarzt eingestellt? Dann vergessen Sie bitte nicht, die GenoGyn über Ihre neue Kollegin/Ihren neuen Kollegen zu informieren, denn angestellte Ärzte profitieren ebenso von der Mitgliedschaft in unserer Genossenschaft und genießen die gleichen Rechte zum Beispiel bei Einkaufsrabatten oder ermäßigten Fortbildungsgebühren wie die Praxisinhaber.

Das gilt natürlich auch für Ihre ärztlichen Partner, wenn aus der ehemaligen Einzelpraxis inzwischen eine Gemeinschaftspraxis geworden ist.

Marion Weiss in der Geschäftsstelle der GenoGyn nimmt Ihre aktuellen Daten gerne auf und informiert unter Telefon 0221 / 94 05 05 390 umfangreich über alle Vorteile einer GenoGyn-Mitgliedschaft für Praxisinhaber, deren Partner und/oder angestellte Ärzte.

**Unser Partner in Sachen Autokauf:
CarFleet24**

Apropos Einkaufsvorteile: Wer zum Jahreswechsel über den Kauf eines Neuwagens nachdenkt, ist gut beraten, wieder einmal einen Blick auf die Homepage unseres Partners CarFleet24 zu werfen, der uns die nervenzehrende Jagd nach dem vermeintlich besten Angebot erspart. Über das Portal von CarFleet24 (www.carfleet24.de) haben Sie Zugang zu Neuwagen sämtlicher Marken, können sich das Wunschfahrzeug völlig individuell konfigurieren und erhalten im Anschluss daran einen für Mitglieder der GenoGyn Rheinland exklusiven Zugriff auf die Top-Rabattangebote zu Großabnehmer-Konditionen aus ganz Deutschland. Selbstverständlich ist zusätzlich auch eine persönliche Beratung per E-Mail an kundenbetreuung@carfleet24.de oder via Telefon unter 01805 – 717107 möglich (0,14 €/Min. aus dem Festnetz; max. 0,42 €/Min. aus den Mobilfunknetzen).

Das Passwort zum Mitglieder-Login erhalten Sie im Bedarfsfall in der Geschäftsstelle der GenoGyn von Marion Weiss, Telefon 0221/ 94 05 05 390.

**Video-Sprechstunden
Ab Juli 2017 mit eigener EBM-Ziffer**

Die Digitalisierung hält Einzug in die Regelversorgung: Über die technischen Anforderungen für die Durchführung von Online-Video-Sprechstunden haben sich KBV und GKV-Spitzenverband Mitte November geeinigt und damit den Weg für die digitale Arzt-Konsultation nach dem E-Health-Gesetz geebnet. In der Vereinbarung heißt es, „dass die Konsultation per Video nicht den persönlichen Arzt-Patienten-Kontakt ersetzen darf, sondern bei einer bereits begonnenen Behandlung ergänzend eingesetzt werden kann“.

Damit bleibt die ausschließliche Fernbehandlung in der Regelversorgung verboten.

Im nächsten Schritt soll der Bewertungsausschuss bis Ende März 2017 eine Abrechnungsziffer beschließen, welche am 1. Juli 2017 in Kraft tritt, und festlegen, welche Fachgruppen die Videosprechstunde einsetzen und abrechnen können. Weitere Informationen von der KBV finden Sie [hier](#).

Wissenslücken zum geplanten Zervixkarzinom-Screening

Eine Umfrage der Initiative „Gebärmutterhalskrebs verhindern!“ unter 350 Frauenärzten auf dem 61. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe zeigte jüngst ein großes Informationsdefizit unter den Fachärzten und -ärztinnen hinsichtlich der wahrscheinlich ab 2018 zu erwartenden Neuerungen bei der Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs.

Aus diesem Anlass verweisen wir nochmals auf unseren [Newsletter aus dem Oktober 2016](#), mit dem die GenoGyn ihre Mitglieder bereits frühzeitig informiert hatte.

Terminservicestellen: Erfolg geht anders

Das Problem ist nicht neu und Ihnen aus der eigenen Praxis wahrscheinlich bestens bekannt: Patienten erscheinen ohne Absage nicht zu ihrem Termin. Dass diese Unsitte auch 20 Prozent der von der Servicestelle der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen vermittelten und vermeintlich so dringenden Termine betrifft, stellt den Sinn der Terminservicestellen (TSS) zur Vermittlung von Facharztterminen einmal mehr infrage. Laut Kassenärztlicher Vereinigung Niedersachsen wurden in den Monaten April, Mai und Juni 2016 insgesamt

7.493 Termine an Patienten vermittelt, von denen 1.413, also knapp 20 Prozent, nicht wahrgenommen wurden.

Da in diesem Jahr bundesweit insgesamt nur ca. 120.000 Termine von den TSS vermittelt werden, wundert es nicht, dass nach der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen inzwischen auch die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein für eine Abschaffung der Terminservicestellen plädiert.

Gesundheit beginnt im Mund: Internationaler Kongress zur Mundgesundheit

Viele Fachgruppen haben das enorme präventive Potenzial der Mundgesundheit inzwischen erkannt – auch die ärztliche Genossenschaft GenoGyn bietet seit zwei Jahren innovative Fortbildungen zum Thema an. Aktuelle Erkenntnisse sammelte Dr. Jürgen Klinghammer auf einem internationalen Kongress zur Mundgesundheit am 26. Oktober 2016 in Düsseldorf.

Über sein Know-how in Sachen Mundflora in der frauenärztlichen Prävention informiert der GenoGyn-Vorstandsvorsitzende interessierte Kolleginnen und Kollegen auf Wunsch gerne im persönlichen Gespräch.

AUS ORGANISATORISCHEN GRÜNDEN VERSCHOBEN

„Mund- und Darmflora im Fokus der Präventionsmedizin“

Bedauerlicherweise musste das für Ende November geplante Ganztagesseminar „Mund- und Darmflora im Fokus der Präventionsmedizin“ der GenoGyn Rheinland und des Labors Dr. Wisplinghoff aus organisatorischen Gründen verschoben werden. Dafür bittet die GenoGyn alle angemeldeten Teilnehmer und Industrievertreter nochmals um Entschuldigung.

Alle Interessierten, die aus Termingründen am 26. November 2016 passen mussten, aber an einem Ersatztermin in 2017 teilnehmen möchten, bitten wir schon jetzt um Registrierung in der Geschäftsstelle. Marion Weiss freut sich auf Ihren Anruf unter: Telefon 0221 / 94 05 05 390 oder eine E-Mail an:

geschaeftsstelle@genogyn-rheinland.de

AKTUELLE GenoGyn-FORTBILDUNGEN

Weitere Informationen und Anmeldung in der Geschäftsstelle
unter Telefon 0221 / 94 05 05 390 und im Veranstaltungsbereich auf www.genogyn.de
GenoGyn-Mitglieder profitieren von reduzierten Gebühren.

27./28. Januar und 17./18. Februar 2017

Präventionsmedizin Ausbildungsstaffel 2017

Bis heute haben 350 Ärztinnen und Ärzte die Zusatzausbildung der GenoGyn genutzt, um sich für eine erweiterte Präventionsmedizin in der frauenärztlichen Praxis zu qualifizieren und eine moderne Neuausrichtung ihrer Praxen als Fachärzte für die Frau zu ermöglichen. Auch im kommenden Jahr haben Sie die Chance zur Qualifikation: Die Ausbildungsstaffel 2017 geht am 27./28. Januar und 17./18. Februar 2017 in Köln an den Start. An den

beiden mit 27 CME-Punkten zertifizierten Wochenendseminaren der GenoGyn und der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Anti-Aging Medizin e.V. vermitteln Experten diverser Fachrichtungen eine komplexe Zusammenfassung aller Bereiche der modernen Präventionsmedizin. Von Adipositas-therapie über fetale Programmierung bis zur Prävention von Demenz ist alles dabei: Das aktuelle **Programm** finden Sie online auf der Homepage der GenoGyn.

22. Februar 2017

Endokrine Prävention

Mit Prof. Dr. Matthias Wenderlein, Ulm, und Univ.-Prof. Dr. rer. hum. biol. Cordian Beyer, Aachen, beleuchten am 22. Februar 2017 in Köln zwei anerkannte Wissenschaftler das erhebliche Potenzial der endokrinen Prävention in der gynäkologischen Praxis und zeigen neueste Erkenntnisse für die Gesunderhaltung unserer Patientinnen auf. Folgende Vorträge stehen auf dem Programm: „Östrogen als neuroprotektive Wunderwaffe im Gehirn: Wirklichkeit und Wunschdenken“ von Prof. Beyer sowie „Hormonelle Dickdarmkrebs-Prävention erfolgreich“ von Prof. Wenderlein.

31. März 2017

Notfall-Training

Die Nachfrage nach unserem Notfall-Training für Praxisteams ist ungebrochen. Deshalb bietet die GenoGyn die Fortbildung mit der renommierten Schulungsfirma TEAM IMPULS auch 2017 an. Die mit sechs Fortbildungspunkten zertifizierte Veranstaltung beinhaltet einen theoretischen Teil sowie praktische Übungen. Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat zum Aushang und einen Muster-Notfallplan auf CD, der das QM-Notfallmanagement unterstützt. Für das Training am 31. März 2017 können Sie sich bereits jetzt in der Geschäftsstelle der GenoGyn anmelden.

18. März 2017

Workshop: Integration der Präventionsmedizin in die tägliche Praxis

Der GenoGyn-Workshop am 18. März 2017 mit Jan Ackermann, Kiel, richtet sich vorrangig an Ärzte und Ärztinnen, die bereits die Zusatzqualifikation in Präventionsmedizin der GenoGyn besucht haben. Die praxisbezogene Veranstaltung vermittelt fundierte Kenntnisse, um die zuvor erlernten wissenschaftlichen Inhalte sowohl medizinisch als auch ökonomisch zielführend in das Praxiskonzept zu integrieren. Auch diese Veranstaltung der GenoGyn ist bei der Ärztekammer Nordrhein zur Zertifizierung mit Fortbildungspunkten angemeldet.

6. Mai 2017

Workshop Patientenführung

Mit dem Workshop „Best Practice für Ärzte und MFA“ von Dietmar Karweina aus Overath hat die GenoGyn im kommenden Jahr einen weiteren Klassiker auf ihrem Fortbildungskalender. Der Erfolgstrainer vermittelt die notwendigen Kommunikationsstrategien für eine souveräne Gesprächsführung, für ein ökonomisches Termin- und Zeitmanagement sowie für die sensible, selbstbewusste und preissichere Vermittlung von Präventions- und Selbstzahlerleistungen. Auch für diesen Workshop können Sie sich bereits jetzt in der Geschäftsstelle der GenoGyn anmelden.

ZU GUTER LETZT

Auch wenn es sich in Ihrer Praxis vielleicht nicht so anfühlt: Der von der KBV und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule des Mittelstands erhobene Bürokratieindex kommt für 2016 auf rund 52 Millionen Bürokratiestunden in Arztpraxen und verzeichnet damit einen leichten Rückgang der bürokratischen Belastungen, die allein aufgrund von Vorgaben der Selbstverwaltung entstehen. Im Jahr 2013 sollen es, laut KBV-Angaben auf der Basis von Erhebungen des Statistischen Bundesamtes, noch rund 55 Millionen Stunden gewesen sein.

Der Bürokratieindex soll künftig jährlich erhoben werden, um die Bemühungen um eine Reduzierung der Büroarbeit in Arztpraxen mit empirischen Fakten zu untermauern. Auf spürbare Erfolge wird die Ärzteschaft allerdings wohl noch einige Jahreswechsel warten müssen.



**Für die Adventszeit, das Weihnachtsfest
und den kommenden Jahreswechsel
2016/2017 wünscht der Vorstand
der GenoGyn allen Mitgliedern,
ihren Praxisteams und Familien
sowie unseren Partnern alles Gute!**

Denken Sie immer daran:

**GenoGyn Rheinland blickt in
die Zukunft und ist die Partnerschaft
der Erfolgreichen!**

IMPRESSUM

Herausgeber

GenoGyn Rheinland
Ärztliche Genossenschaft für die Praxis und für
medizinisch-technische Dienstleistungen e.G.
Classen-Kappellmann-Str. 24, 50931 Köln
Telefon: (0221) 94 05 05 390
Telefax: (0221) 94 05 05 391
E-Mail: geschaefsstelle@genogyn-rheinland.de
Internet: www.genogyn-rheinland.de

Copyright © 2016 GenoGyn-Pressestelle
Die Verwendung und Verwertung dieses
Newsletters ist ausschließlich zum persönlichen
Gebrauch gestattet.

Redaktion

GenoGyn-Pressestelle
Grandkuhlenweg 5-7 · 22549 Hamburg
Telefon: (040) 79 00 59 38
Telefax: (040) 79 14 00 27
E-Mail: genogyn@wahlers-pr.de

Der GenoGyn-Newsletter ist ein kostenloser
Service.

Der Inhalt des Newsletters ist nach bestem
Wissen und Kenntnisstand erstellt worden.
Haftung und Gewähr für die Korrektheit,
Aktualität und Vollständigkeit der Inhalte sind
ausgeschlossen.